

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatt.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Preis:

Tagblatt Nr. 655-66.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobahn, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, aus schließlich Postgebühren. — Bezugs-Bestellungen nehmen außer dem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle des Verlages, in allen anderen Teilen der Stadt die dortigen Postämter, in den benachbarten Orten und in den benachbarten Landorten die betreffenden Postämter.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Hg. für deutsche Anzeigen; 35 Hg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Hg. für deutsche Anzeigen; 2.50 Hg. für auswärtige Anzeigen. — Bei Wiederholungen halber Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Nachlässe: Für die Tages-Ausgabe bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Freitag, 3. Januar 1919.

Tages-Ausgabe.

Nr. 3. • 67. Jahrgang.

Die Regierungskrisis. Ein Aufruf des Zentralrats.

es kann jetzt nur eine einzige Aufgabe geben: das ist die Schaffung einer arbeitstüchtigen Regierung. Vom Vertrauen des Volkes getragen, muß die Regierung dem deutschen Volke vor allem Frieden und Brot bringen, die Erzeugnisse der Revolution sichern und die Einheit des deutschen Volkes aufrecht erhalten. Wir wollen alle Versuche vereiteln, die von rechts unternommen werden könnten, eine Gegenrevolution zu organisieren. Wir müssen aber auch darauf achten, daß die Revolution nicht in Verfall gebracht wird durch das Treiben der Spionagengruppe, die nach bolschewistischem Rezept einen Terrorismus ausüben möchte, der mit Demokratie unvereinbar ist. Wer hierbei mitarbeitet, der verhindert die Ausführung der Beschlüsse des Kongresses der Arbeiter- und Soldatenräte, der verhindert die Sozialisierung der dazu reifen Unternehmungen und treibt das deutsche Wirtschaftsleben in den Abgrund. Vor dieser Katastrophe, die die Zukunft des deutschen Volkes auf Generationen hinaus vernichten würde, muß das deutsche Volk bewacht bleiben. Der Zentralrat wird für die Erreichung aller dieser Aufgaben seine ganze Kraft einsetzen. Vorbedingung hierfür ist aber unbedingte Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Verhinderung gewaltsamer Eingriffe in das private und öffentliche Eigentum, Wiederaufnahme einer geregelten Produktion, die durch die Unterbindung der Kohlenförderung aufs schwerste gefährdet ist.

Ohne Arbeit ist das deutsche Volk rettungslos verloren. Niemand darf sich heute der Arbeit entziehen. Alle Sonderwünsche müssen vor dem Grundsatz zurücktreten: Alles fürs Volk, alles durchs Volk! Deutsche Männer und Frauen! Helft alle, die ungeheuren Gefahren zu überwinden, von denen wir bedroht sind. Ohne die tätige Teilnahme und ohne Selbsttätigkeit jedes einzelnen müssen wir den Stürmen der Gegenwart erliegen. Es ist die Stunde gekommen, in der das deutsche Volk seine Reife beweisen muß oder elend zugrunde gehen wird!

Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik.
(Geg.) Robert Reinert. Max Cohen.

Der Zentralrat an die Soldaten.

Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik richtet an die Soldaten folgenden Aufruf:

Soldaten! Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik, der von dem Kongress aller Arbeiter- und Soldatenräte rechtmäßig gewählt worden ist, hat die Vollabstimmung über die Wahl der Soldatenräte und die Wahl der Soldatenräte in ihren Ämtern bestätigt. Er ernannte ferner die drei Vizepräsidenten, Löbe und Wissel zu Mitgliedern der Reichsregierung. Die neue Reichsregierung muß die freiheitliche Ordnung unserer jungen Volksrepublik festigen, die Wahlen zur Nationalversammlung, die nach dem Beschluß des Kongresses der Arbeiter- und Soldatenräte am 19. Januar vorzunehmen sind, sichern und die Interessen des deutschen Volkes nach außen wahrnehmen. Die Reichsregierung und der Zentralrat der Arbeiter- und Soldatenräte stehen zu diesem Zweck geschlossen zusammen. Soldaten! Ihr müßt uns helfen! Wir kennen nur den freiwilligen Gehorsam freier Männer. Wer unserer Sache nicht aus Überzeugung dienen kann, der mag gehen. Wer aber Soldat bleibt, der muß wissen, daß die neue Reichsregierung die höchste Behörde der deutschen Republik ist, und daß jeder Mann, der Waffen trägt, ihr als der obersten Kommandogewalt die Treue schuldet. Die Regierung will nichts als die Freiheit und Wohlfahrt des Volkes. Die soll ihr schützen helfen! Wenn ihr entschlossen seid, die freiheitliche Ordnung der Republik nach allen Seiten zu schützen, so wird sie niemand anzutasten wagen. Darum seid der großen Sache und der deutschen Volksrepublik treu! Befolgt die Anordnungen ihrer höchsten Behörde. Wer die Waffen gebraucht, um die freiheitliche Ordnung zu stören, oder wer Euch auffordert, dies zu tun, der begeht ein Verbrechen an unserem Volk. Soldaten! Wenn wir nicht Ordnung halten, müssen wir verhungern! Rettet durch selbstgewollte Disziplin die Erzeugnisse der Revolution und unser Volk vor dem drohenden Untergang!

Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik.
(Geg.) Robert Reinert. Max Cohen.

Die Kiefer Matrosen gegen den 53er Ausschuss.

Kiel, 28. Dez. Bekanntlich hat der 53er Ausschuss drei Delegierte nach Kiel geschickt, um hier in seinem Sinne zu wirken. Ihre Hauptaufgabe war es, die Beschlüsse der Kiefer Matrosen, die sich hinter die Regierung gestellt und voller Empörung das Vorgehen der Marineteilung in Berlin verurteilt hatten, rückgängig zu machen. Seitdem fanden mehrere Versammlungen statt, die aber mit einem gänzlichen Mißerfolg für die Abgeordneten des 53er Ausschusses

endeten. Bei der Marineteilung referierte Kirchhöfer. Er schilderte die Berliner Vorgänge und wollte eine Resolution durchbringen, in der erklärt werden sollte, daß sich die Matrosen mit der Volksmarinedivision in Berlin solidarisch erklärten. Diese Resolution gelangte jedoch nicht zur Annahme. Ebenso verließ die Aktion in Kiel im Sande, wo der Redner ausgepfiffen wurde. Die Kiefer Matrosen lehnten eine Aufforderung im Sinne des 53er Ausschusses dankend ab.

Zu den Berliner Kämpfen.

Berlin, 28. Dez. Die „Kölnische Volks-Zeitung“ brachte eine Notiz, daß von den Truppen in den Kämpfen am 23. und 24. d. M. Gasgranaten und Gewehrmunition mit ungedrehten Geschossen verwandt worden seien. Beide Angaben entsprechen, wie das Kriegsministerium mitteilt, nicht den Tatsachen.

Der Bolschewist Kadek in Berlin.

Kassel, 28. Dez. Die „Köln. Ztg.“ sagt, daß der bolschewistische Agitator Kadek in Berlin ist, woselbst er ankam, nachdem er die Grenze mit falschen Pässen überschritten hat. (Matin.)

Die blutigen Ausschreitungen in Hamburg.

Kassel, 28. Dez. Man schreibt von Hamburg dem „Rhein. A.“: Die Vergleiche haben sich zu starken Ausschreitungen hinziehen lassen, in deren Folge ein Bergwerksinspektor getötet worden ist. Die Direktoren sind dem gleichen Los nur durch die Flucht entgangen. Das Haus des Herrn Thüffert ist im Sturm genommen worden. Die beiden Brüder Thüffert sind nur mit größter Mühe entkommen. Die Vergleiche haben das Rathaus erobert und verlangen außer ihrem Lohn die Auszahlung ihrer Forderungen, die ihnen von der Regierung versprochen worden waren, und die Ausbeutung der Bergwerke auf Rechnung der Stadt. Es entspannen sich Kämpfe zwischen Soldaten und Vergleichen, die ihre Kameraden verhindern wollten, einzufahren. Es gab mehrere Verwundete. (Havas.)

Beilegung des Streiks im Ruhrrevier.

Berlin, 28. Dez. Wie dem „A. L. A.“ aus Essen berichtet wird, wurde in den heute an allen in Frage kommenden Orten abgehaltenen Versammlungen der streikenden Bergarbeiter beschlossen, morgen die Arbeit wieder aufzunehmen.

Freiwillige als Ersatz für die älteren Jahrgänge.

Berlin, 28. Dez. Man schreibt der „Frankf. Ztg.“ aus Berlin: Der preussische Kriegsminister hat an sämtliche Blaukommandanten ein Rundschreiben geschickt, in denen er ihnen empfiehlt, möglichst viele Freiwillige einzustellen, um die Demobilisierung der älteren Jahrgänge zu beschleunigen. Dieses neue Heer ist dazu ausersehen, den Schutz der Grenzen vom Osten und Westen zu bilden. Diese Freiwilligen erhalten große Vergütungen. (Information.)

Vor dem Einmarsch der Polen in Oberschlesien?

Von Polen aus werden in letzter Zeit streng vertrauliche Aufschreibungen an angehörige Gemeindeglieder ober-schlesischer Gemeinden mit der Anfrage versandt, ob sie bereit seien, im Falle einer bevorstehenden Besetzung Oberschlesiens durch die Polen Stellen in den Kommunalverwaltungen, insbesondere die des Gemeindevorstandes oder Bürgermeisters, zu übernehmen, wenn diese Stellen durch die bisherige preussische Regierung besetzt wären. Bejahendfalls würden diese Personen von einem polnischen Vertrauensmann in Kürze hierüber aufgeklärt werden. In einem bestimmten Falle ist ein solcher Versuch durch eine solche Vertrauensperson bereits erfolgt. Diese Vertrauensperson war ein Teilnehmer an dem Teillandeskongress der Polen in Posen. Von derselben Stelle wird auch berichtet, daß der erwähnte Einmarsch der Polen für die ersten Wochen des Jahres in Aussicht genommen worden ist.

Die Lage in Posen.

Vom Obersten polnischen Militär wird mitgeteilt, daß der englische Kommandant Sollings und polnische Vertreter sich nach den Aufstrebungen in Posen zum General-Kommando begaben, um gegen die Ausschreitungen zu protestieren. Der kommandierende General erklärte, daß er gegenüber den Soldaten machtlos sei. Auf weitere Bemerkungen über das Herunterreißen von Fahnen der Entente erklärte General Schimmelpfeng, daß man doch in Preußen sei und feindliche Fahnen nicht gebildet würden. Auf diese Antwort des Generalmajors hin verließ die Abordnung unter Abbruch der Verhandlungen das General-Kommando. Ein Bericht an die Alliierten ist bereits abgegangen.

Die Abgabe des rollenden Materials.

Paris, 28. Dez. (Reuter-Meldung.) Die Deutschen begannen die Bedingungen des Waffenstillstandsvertrags bezüglich des rollenden Materials in befriedigender Weise durchzuführen. In einem einzigen Tage haben sie den französischen Behörden 3500 Waggons und 200 Lokomotiven übergeben. Andere Lieferungen werden unverzüglich folgen.

Ein Entgegenkommen der Entente hinsichtlich der Kohlenversorgung der Ruhr-Industrie.

Berlin, 27. Dez. Wie wir hören, ist der Staatssekretär des Reichswirtschaftsamtes Schiffer von seiner Reise nach Luxemburg zurückgekehrt. Die dort geführten Verhandlungen über die Versorgung der rheinischen Werke und Fabriken mit Kohlen, Koks und Metallen haben zu einem Entgegenkommen

der Vertreter der Entente geführt und lassen ein Ergebnis erhoffen, welches ein Weiterarbeiten der links- und rechtsrheinischen Fabriken sichern wird.

Wilson's Besuch in London.

London, 28. Dez. (Reuter-Meldung.) Nach dem Empfang bei der amerikanischen Botschaft führten Präsident Wilson und Frau Wilson durch die geschmückten Straßen nach der Guildhall, um die Adresse der City von London entgegenzunehmen. Von der in den Straßen angesammelten Menschenmenge wurden dem Präsidenten begeisterte Ovationen dargebracht. Unter den Gästen in der Guildhall befanden sich der Herzog von Connaught, Lloyd George, Daig, Borda und Hughes. Nach der Abreise der Adresse sagte Wilson, es sei interessant zu beobachten, daß von allen Seiten gesagt werde, daß man jetzt kein Recht gleichgewicht zu haben brauche, sondern eine überwältigend mächtige Gruppe von Völkern, die die Gräber der Welt brauchen einen Frieden, der nicht nur auf dem Siege, sondern auch auf einem Aberein kommen beruhe. — Nach Abbruch der Feier in der Guildhall begaben sich Wilson und die anderen Gäste nach dem Mansion House, wo dem Präsidenten von dem Lordmayor ein Frühstück gegeben wurde. In Erwiderung auf den Trinkspruch, den der Lordmayor auf das Wohl Wilsons ausbrachte, antwortete der Präsident, er habe, indem er mit seiner Reise nach Europa die bisherigen Traditionen durchbrochen habe, nur das unter den gegebenen Umständen Natürliche getan. Wenn sich die Nationen einander kennen werden, würden sie sich nicht hassen.

Wilson verlängert seinen Aufenthalt in Europa.

New York, 28. Dez. Der Korrespondent der „New York Evening Sun“ in Washington telegraphiert dem „Matin“: Durch die Länge der Besprechungen des Vorfriedens ist es möglich, daß Präsident Wilson seinen Aufenthalt in Europa für einige Wochen verlängert. Als er Amerika verließ, hatte er bekannt gegeben, daß er nur sechs Wochen fern bleiben würde.

Wilson und der Völkerbund.

Präsident Wilson empfing in der amerikanischen Botschaft in London eine Abordnung der Völkerbundsliga. Bei dieser Abordnung befanden sich Lord Grey, Balfour, Lord Bessie und der Erzbischof von Canterbury. Bei der Vorstellung der Abordnung sagte Grey, England und Amerika seien sich darüber einig, daß der Völkerbund eine der wichtigsten Angelegenheiten sei und daß es ein Unglück sein würde, wenn die Friedenskonferenz aus-einandergerate, ohne ein Ergebnis zu haben. Darauf verlas der Erzbischof von Canterbury eine Adresse. Präsident Wilson erklärte in seiner Antwort: „Ich fühle mich sehr aus-geladet, daß Sie persönlich gekommen sind, um mir diese Adresse zu überreichen, und es ist für mich ein Gegenstand der Freude und des Aufregens, zu hören, daß das Interesse für einen Völkerbund zunimmt und nicht nur das Interesse, sondern auch die Entschlossenheit, die, wie ich sicher bin, einen Sieg davontragen wird. Es ist höchst erfreulich, daß die Mitglieder dieser Regierung, die diese Nation wegen moralischer Verpflichtungen, die sie auf einen Vertrag gründeten, in den Krieg führte, unter denen sind, die mir dieses Dokument überreicht haben, denn wir auf der anderen Seite des Ozeans haben diese Vertragsbedingungen sehr beherzigt und den Grund-sätzen, die die Regierung Großbritannien's bezeugen, beigepflichtet. Sie haben in dieser moralischen Haltung öffentlich gezeigt, wie wir organisieren müssen, nämlich diesen Sinn für Verpflichtungen zu erwidern, sonst wird das, was wir jetzt aufrechten, nicht von Dauer sein. Ich bin davon fest durchdrungen, daß es ganz besonders ermutigend für mich ist, zu erfahren, wie stark und geistig diese Erklärung geworden ist.“ Auf diese Worte in seiner Erwiderung, der Präsident sagte sich für das ein, wofür sich die besten Geister in England einsetzten. Der Völkerbund sei der einzige Ausweg, um weitere Kriege zu vermeiden. Später überreichte eine Abordnung, die fünf Millionen Arbeiter Groß-britanniens repräsentiert, dem Präsidenten eine Adresse, in der gesagt wird, daß die Arbeiterpartei immer die Politik des Präsidenten unterstützt habe und sie dies auch in Zukunft gegen jede Opposition tun werde. Der Präsident dankte der Abordnung und sagte: Wir verstehen einander.

Der Völkerbundsgedanke und die maritime Weltstellung Englands.

Der Londoner Korrespondent des „Kölnischen Volks-Zeitung“ schreibt: Nach Pariser Meldungen verlautet, daß Wilson eine Erklärung abgeben werde, wonach England seine mari-time Weltstellung, die es jetzt inne hat, weiterhin zu ge-festigen beabsichtigt. Es wird vermutet, daß die Stellung-nahme des Präsidenten Wilson über die britische Unter-stützung für seine Verhältnisse haben will. Er beabsichtigt, Vorschläge zu machen, die die Notwendigkeit Englands unterstreichen. Auch die Frage der Freiheit der Meere soll entsprechend behandelt werden. Man glaubt, daß dann England sich den Beschlüssen für einen Völker-bund fügen werde.

Boincares erhofft eine erfolgreiche Beendigung der Friedensverhandlungen.

Amsterdam, 28. Dez. Wie die Blätter aus Paris melden, hat Präsident Boincare einen Vertreter des „Daily Chronicle“ erklärt, daß er eine erfolgreiche Beendigung der Friedens-verhandlungen erwarte. Unsere beiden Völker sind sich über die Hauptideen der 14 Punkte Wilsons einig.

Ein neuer Erlass über den Religionsunterricht.

Mit Rücksicht auf die lebhaften Bedenken, die vielfach gegen den Erlass über den Religionsunterricht vom 29. Nov. geltend gemacht worden sind, ordne ich hiermit an, daß sein Durchführen überall dort, wo sie auf ernstlichen Widerstand stoßen, bis zur Entscheidung durch die preussische Nationalver-sammlung zu unterbleiben hat. Der Minister für Wissen-schaft, Kunst und Volksbildung: Dautsch.

Ausschreiben. Raubmordversuch.

Am 20. Dezember 1918, nachmittags kurz nach 6 Uhr, beging ein Unbekannter an der Inhaberin eines Papierenwarengeschäfts in Mainz, in der Korbhofs, einen Raubmordversuch, indem er die Frau zu Boden warf, am Hals rührte, ihr 6 Messerstücke am Kopf und Hals beibrachte und dann mit dem Inhalt der Taschentüte in Höhe von 10 bis 12 Mark verschwand.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: 25 bis 30 Jahre alt, 1,65 bis 1,87 m groß, unterlegte Statur, dunkelblonde Haare und ebenförmigen Schnurrbart. Er trug selbstgegrauenen Anzug, den Rock im Rücken mit Gurte versehen und graue Hülse mit schwarzem Schilde.

Einige Tage vorher wurde in der Nähe des Bodens ein Mann beobachtet, auf den obige Beschreibung paßt, der aber über dem selbstgegrauenen Anzug einen dunklen Ueberzieher und statt Hülse einen dunklen Schnitthut trug. Das Publikum wird dringend ersucht, an der Ermittlung des Täters mitzuwirken. Alle Behörden werden um eifrige Nachforschung, Festnahme und Nachricht hierüber, oder an das Polizeiamt Mainz ersucht, falls über die Person des Täters etwas bekannt werden sollte.

Eine Belohnung bis zum Gesamtbetrag von 300 Mark wird denjenigen Personen zugesichert, die Tatsachen mitteilen, welche zur Ergreifung des Täters führen.

Mainz, den 30. Dezember 1918.

Deutsche Staatsanwaltschaft
Cunz. F252

Bekanntmachung

betr. die Entrichtung der Umsatzsteuer für die Monate August bis einschl. Dez. 1918.

Auf Grund des § 51 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz werden die zur Entrichtung der Umsatzsteuer verpflichteten gewerbetreibenden Personen, Gesellschaften und sonstigen Personenvereinigungen in Wiesbaden aufgefordert, die vorgeschriebenen Erklärungen über den Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Entgelte in den Monaten August bis einschließlich Dezember 1918 bis spätestens Ende Januar 1919 dem unterzeichneten Umsatzsteueramt schriftlich einzureichen oder die erforderlichen Angaben an Amtsstelle mündlich zu machen.

Als steuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, der Viehzucht, der Fischerei und des Gartenbaus sowie der Bergwerksbetrieb. Die Abgabe der Gewinnerzielung ist nicht Voraussetzung für das Vorliegen eines Gewerbebetriebs im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. Angehörige freier Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler usw.) sind nicht steuerpflichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Personen usw. Gegenstände aus dem eigenen Betrieb zum Selbstgebrauch oder Verbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt in letzterem Falle der Betrag, der am Ort und zur Zeit der Entnahme von Wiederverkäufern gezahlt zu werden pflegt.

Von der allgemeinen Umsatzsteuer nach dem Satz von 5 v. T. sind diejenigen Personen usw. befreit, bei denen die Gesamtheit der Entgelte in einem Kalenderjahr nicht mehr als 3000 Mk. beträgt. Sie sind daher zur Entrichtung einer Erklärung nicht verpflichtet. Eine Mitteilung an das Umsatzsteueramt über die in Anspruch genommene Steuerbefreiung ist jedoch erwünscht.

Für die Befreiung von Zugangsgegenständen besteht keine besondere Befreiung.

Die Nichtentrichtung der Erklärung zieht eine Ordnungsstrafe bis zu 150 Mk. nach sich.

Das Umsatzsteuergesetz bedroht denjenigen, der über den Betrag der Entgelte wesentlich unrichtige Angaben macht und vorsätzlich die Umsatzsteuer hinterzieht oder einen ihm nicht gebührenden Steuervorteil erschleicht, mit einer Geldstrafe bis zum zwanzigfachen Betrage der gefährdeten oder hinterzogenen Steuer. Kann dieser Steuerbetrag nicht festgestellt werden, so tritt Geldstrafe von 100 Mk. bis 100.000 Mk. ein. Der Versuch ist strafbar.

Zur Entrichtung der schriftlichen Erklärung sind Bordrücke zu verwenden. Sie können bei dem unterzeichneten Umsatzsteueramt sowie im Rathaus, Zimmer Nr. 19 (Botschaftszimmer), kostenlos entnommen werden. Steuerpflichtige sind zur Anmeldung der Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen Bordrücke zu einer Erklärung nicht zugegangen sind.

Die Abgabe der Erklärung kann im übrigen durch nötigenfalls zu wiederholende Geldstrafen erzwungen werden, unbeschadet der Befugnis des Umsatzsteueramts, die Veranlagung auf Grund schätzungsweise Ermittlung vorzunehmen.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1918.

Umsatzsteueramt.

Betr. Aenderung des Kostentarifs für die Aufstellung von Gasmessern.

Mit Rücksicht auf die erheblich gestiegenen Materialpreise und Löhne wird mit Genehmigung des Magistrats der Einzelpreis für das Aufstellen und Verlegen eines Gasmessers von Mk. 5.— auf Mk. 9.— erhöht und dementsprechend der Einzelpreis für das Verlegen eines Gasmessers innerhalb desselben Gebäudes auf Mk. 4.50 festgelegt.

Die neuen Tarifpreise treten am 1. Februar d. J. in Kraft.

Wiesbaden, den 3. Januar 1919.

Betriebsabteilung der Stadt. Wasser- und Gaswerke.

Weiner werben Kundenschaft, sowie Nachbarschaft zur gefälligen Mitteilung, daß ich mein Geschäft jetzt

Dohheimer Str. 49 (Ede Ring)

eröffnet habe.

H. Overlach, Friseur.

Empfehle

prima Stoffe für Kostüme und Mäntel zu billigen Preisen.

Damenschneider S. Nägele, Webergasse 25.

Ämtliche Anzeigen

Westeuropäische Zeit.

Im Eisenbahnbetriebe wird vom 1. Januar 1919, vor- mittags 3 Uhr, ab auch auf den im Gebiete der rechts- rheinischen Brückenköpfe von Mainz und Koblenz belegenen Strecken die westeuropäische Zeit eingeführt. Für die in den Fahrplänen angegebenen Abfahrts- und Ankunftszeiten gilt dann die W. E. Z. Mainz, d. 31. Dez. 1918. Eisenbahndirektion.

Neujahrswunsch- Ablösungsarten

wurden ferner gelöst von folgenden Damen u. Herren: **Eisenlohr, Max**, Betriebs- inspektor d. d. Wasser- und Lichtwerke; **Hill, Pauline**, Schreinermeisterin u. Familie; **Gertenheyer, Karoline**, Wwe. „Schlachthof - Restaurant“; **Gutmann, Max**, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar; **Kähler, Karl**, Architekt; **Bräse, Otto**, Konjul a. D.; **Romeis, Hermann**, Dr., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar; **Speckner, Johann**, Europäischer Hof, u. Familie; **Lieboit, Emil**, städtischer Architekt; **Zamm, Georg**, Kaufmann; **Zanerke, Karl**, u. Familie; **Schäfer, Fried- rich**, Inhaber der Firma Heinrich Tron Söhne, Metzgerei.

Wiesbaden, F241

den 2. Januar 1919.

Der Magistrat. Armen- Verwaltung: Borgmann.

Nichtamtl. Anzeigen

Paßbilder

4 Stück 2 Mk.
Herrngartenstraße 16.

Von morgens 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr.

Belze!

Große Auswahl!
Moderne Ausführung!
zu herabgesetzten Preisen.
Schen.
4 Gemeindefachschänken 4.
(Rein Laden.)

Stuhlfabrik

hat einfache Küchenstühle u. Tische laufend in größeren Mengen abzugeben. Off. unter J. 374 Tagbl.-Verlag.

Parquetboden- und Linoleumwachs.

flüssiges Bohnerwachs, fest. Parquetwachs und Stahl- wachse verflüssigt. 1278
W. Gail Wwe.,
Schwalbacher Straße 2.
Telephon 84.

Haubenneze

8 St. 3.85. Krif. Altsfel.
Hilkestraße 8.

Anzündeholz

Buchenholz
und Tannenholz

sowie Kienholz, Bretter,
Latten, Stangen u. Stäbe
liefern frei Haus
Hug. Wagner Söhne.
Zimmermeister.
Sonnenberg.

Anzündeholz

trok., feingesp. Sod 2.50.
a. Holz, sof. gel. Weimer.
Ludwigstr. 6. Tel. 2614.

Krankenwein!

1915er Dürkheimer
Frühburgunder Fl. 8.—
(ohn. Glas u. Steuer)
Er ist voll, mild
und sehr kräftig für
Schwerkranke und
Gesunde, daher
bestens zu empfehl.
Hubert Schütz & Co.
Weinhandlung,
Bücherstraße 25.

Lebertran-Emulsion.

ausgekl. 4.75 Mk.
Speckmann Apoth.
12 Schwalbacherstraße 12

Kreiskomitee vom Roten Kreuz Abteilung 4.

Ausgabe der bereits angewiesenen Kleidungs- stücke, früher Gartenhaus, jetzt Kirchgasse 49, 1, nach folgender Einteilung:

A—E Montag
F—I Dienstag
K—M Mittwoch
N—So Donnerstag
Sp—Z Freitag

nur von
9—12 Uhr

Schuhkursus

wegen Kohlenmangel und Lichtverbot für einige Monate eingestellt. leihweise Ausgabe von Schuflüssen Kirchgasse 49, 1, von 9—12 Uhr.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürochiffen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die

Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.

Dohheimer Straße 1.

Die allgemeinen Teuerungsverhältnisse zwingen uns, den Mietpreis für die Schrankflächen in unseren Stahlkammern vom 1. Januar 1919 ab um 50% zu erhöhen.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1918.

Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H.,
Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, E. G. m. b. H.

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben wegen Geschäftsauf- lösung.

Fr. Lehmann
Juwelier,
Kirchgasse 7.

Stets Eingang von

Beleuchtungs - Körpern

für

Elektrisches Licht

in allen Preislagen,
elegante u. einf. Ausführung.
Alle Gas- und Petroleum-
lampen anders für Elektr.
Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme

werden in jeder Form und Größe in eigener Werk-
stätte angefertigt.

W. Hinnenberg
Langgasse 15. Tel. 6595.

Handkoffer,

Damentaschen, Briefaschen, Zigarren- Etuis,
Portemonnaies in größter Auswahl. 1241
A. Letschert, Paulbrunnenstr. 10.

Jetzt ist es an der Zeit

seine Eiskühlräume, Eisschränke u. Bierbühnen etc. in Ordnung bringen zu lassen oder Neuanstellungen zu machen. — Zu diesen Ausführungen empfiehlt sich

Heinrich Dippels

Eiskühlraum-Baugeschäft

zu Biebrich a. Rh., Rathausstr. 74 u. 80.

Alttestes Spezialgeschäft Deutschlands, gegr. 1885.

Allerneueste ausgeführte Anlagen stehen Inter-
essenten zur Ansicht.

Alle Reparaturen an

Elektro-Motoren

Dreh- und Gleichstrom sowie Neu- und Ausbesserung be-
sorgt fachgemäß und schnellstens, auch an Ort u. Stelle.

Elektro-Mech. Werkstatt Bollmer,

Bertramstraße 21.

Suche mich an einem

Unternehmen

oder Ladengeschäft

möglichst der Lebensmittelbranche, mit Mk. 15.000.— zu
beteiligen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten
unter E. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Dr. med. Ad. Genh, Augenarzt,

hat seine Sprechstunde wieder eröffnet:

Rheinstraße 65, Parterre, neben Schwalbacher Straße

Wochentags 10—1 und 3—4 Uhr

Sonntags 10—12

auch für Kassennmitglieder. Fernsprecher 1828.

Habe meine Praxis wieder

aufgenommen.

Sprechstunde: 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

3 bis 4 Uhr.

San.-Rat Dr. Althausse

Emser Strasse 13.

Infolge der veränderten Zeit verlege ich

meine

Sprechstunde auf $\frac{1}{2}$ 3 bis $\frac{1}{2}$ 4.

Dr. Roth, prakt. Tierarzt,

Luisenstrasse 7

Telephon 868

Den werthen Herrn Architekten und Kunstschaff zur

Kenntnis, daß ich im Januar mein Geschäft wieder

aufnehme und bitte, mir das frühere Vertrauen schenken

zu wollen.

Johann Brüd,

Tüncher- und Stuckgeschäft,

Rheingauer Straße 16.

Solange Vorrat

Rinderstfl. m. Leder. Gr. 27—30 Mk. 5.40

besatz und Holzsohle „ 31—35 Mk. 6.—

„ 36—39 Mk. 10.40

J. Drachmann, Neugasse 22.

Umzüge

solange Transporte aller Art in u. außerhalb der Stadt, ferner das Ausfahren von Koffern, Kisten, Kisten, Kisten u. in Säden, wird bei billiger Berechnung prompt besorgt

August Reiningger,

Wellrichstraße 87

Telephon 6100.

Fuhrtransporte

aller Art nach hier und auswärts übernimmt billigst

Rau, Wellrichstraße 16.

aller Art, auch nach auswärts, sowie Fuhrten aller Art bei bill. Berechnung

Umzüge

Kots ab städtisches Gaswerk

fährt in losen Fuhrten wie in Säden billigst.

Germaunstraße 16. — Telephon 1785.

Buchenscheitholz

in jedem Quantum

Buchen- u. Kiefern-Brennholz

in jeder gewünschten Länge geschnitten und gespalten

abgegeben.

Brenner & Baumgärtner

Sonnenberg, Talstraße 9.

Buchenbrennholz kurz geschnitten u. gespalten,

Anzündeholz Tannen, fein gespalten, zum billigen Tagespreis empf.

Wilh. Hohmann, Sedanstr. 5. Tel. 946. 1421

Anzündeholz und Abfallholz,

solange Kienholz, Bretter und Latten

liefern frei Haus

W. Gail Wwe., Schwalbacher Straße 2.

Telephon Nr. 84.

Schuhreparatur

Marktstraße 25

Aernleberhofen und Fied.

Billigste Preise bei 1—2täg. Lieferzeit.

Moderne Jackenkleider u. Mäntel

werden gut und preiswert angefertigt, umgearbeitet

Gustav Fischer, Damenschneider,

Marktsstraße 5.

Für Neuankunft und Umändern

empfiehlt sich

R. Reinhardt, Schneider,

Hellmundstraße 29, 2. :: Hellmundstraße 29, 2.

Annoncen-Exped.

Aufnahme von Inseraten in alle Zeitungen.

Geogr. Bick. u. Haupt

Rifolofstr. 41. 8. herrsch.
Böhm. von 6 Zim., zwei
Balk., Küche, Bad u.
reichl. Zubehör aus verm.
Rath. b. Meier das. 1752

Schönlebensstr. 7. 3. Stod,
hochherrschhaftl. 6-Zimmer-
Böhm. im Heizung u. all.
Komfort zu verm. 21

Eckwohnung,
Tannuistr. 13 Ede Weis-
herastr. 6—7 Zimmer.
Aufang. elektr. u. Gas
Küche, sof. od. sp. Röh.
1 Et. bei Daaß 1706

7 Zimmer.

Adolfallee 11. B., schöne
rub. 7-Zim.-Böhm., Vor-
garten, Pades. u. Zubeh.
auch für Büroräume.
Rath. Hausmeister. 1592

Adolfstr. 10 7 Zim., 1. Et.
zu verm. Räh. Port. 1780

Länggasse 35
Ede Kaserstr. 7. acenüb.
dem Hdt. Paddaus. herr-
schaftl. 7 Z., B., bestend.
für Herate. Pension oder
Geschäftsraume zu verm.
Räh. das. 2. Etage. 1776

Nikolasstraße 15
herrschaftliche 2. Etage.
7 Zim., Küche 2 Kib.
2 Hof. u. reichl. Zub.
Gas, Elektr. a. 1. April
zu verm. Räh. das. oder
Heldrichstr. 28. 1

Tannuistraße 1. 2. Ober-
gesch. r. at Böhm. mit
2 Balz. Bad, Gas, elektr.
Pach. also zu verm. Räh.
daselbst 3. Obergesch. bei
Hanne u. b. d. Thümen-
Dombachtal 12. 1. 1715

Wilhelmstraße 40
1. Stod, hochherrschftl.
1-Zimmer-Böhm. mit
reichl. Zubehör. Bad.
Personenaufzug, Gas,
elektr. Licht, Vacuum-
Reinigung, auch sof. oder
spät. ev. a. für erdell.
Gebrauch. Räh. Adels-
breiter. 32. Anmolts-
Str. Tel. 765. Su be-
stättigen von 11—1 u.
von 3—5 Uhr. F244

7 Zim. mit reichl. Abh.
f. ob. sp. M. Burackr. 11.
Ede Webergasse F244

8 Zimmer u. mehr.

Adolfstraße 9. Ede Adel-
heidsstr. ist eine Böhm.-
bestehend aus 8 Zim.,
groß Balkon, Küche, Bad
u. reichl. Abh., Gas u.
elektr. Licht auf 1. 4. 19
zu verm. Anzug. 11—12
u. 45—46 Uhr. 976
nur Part. links. 1716

Kirchhofstr. 2. 2 ich 9-Z.
B. m r. Zub. 1. 4. 1708

Rifolofstr. 21. 2 neuzeitl.
8-Z. B. 2. Räh B. 1768

In Doppelstra-
ßenreihe von 8 9 Zim.,
Küche, Bad reichl. Abh.,
elektr. Licht, Gas, rub.
Parten zum 1. 4. ober-
früher an verm. Röhreke
Wilsch. Adheiner Str. 2.

Fäden u. Geschäftsräume

Mittelriedstraße 10. Part.
Häus (2 ar 6 Zim.), bef.
oerian. f. Kaufm. Krz.
Anoen. nba. sofort oder
später au v. Gas, el. 2.
Nicht Wasser vorh. evtl.
kann 1 möbl. Zimmer in
abgeben m. Räh. 2 St.
Abdrick. 3 Werkstat. id.
Kasern. ev. mit Wohn.
Adolfstr. 5 ar hell Laden
auf sofort zu verm. Räh.
b. Hausmeister das. F244

Hilfsstr. 4 orphe Wer-
stätte auch f. Lagerraum
geeignet. sofort. 1010

Große Burgstraße 19,
Ede Mühlgrasse,
1. Stod sind orphe helle
Räume für Geschäftsl.
oder Büroswecke auf al.
oder später dreiwertig zu
vermietn. Räh. Buch-
handlung Weil. 1719

Dornheimer Str. 87 groß.
Lagerraum, a. als Wer-
stätte benutzbar. zu verm.
Räh. Rih. Port. r. F247

Erbsenstr. 9 fl. Wer-
stätte od. Lagerraum mit
ob. ohne 2-Zim.-Böhm.
Pechst. 12—3 Uhr.

Güterstr. 2 orphe helle
Werkt. u. Büro u. Kon-
auf 1. 4. 1919. B 15232

Ottumundstr. 5 Boden m.
2-Zim.-Böhm. auf 1. 4.
zu verm. Räh. 1 L. B 161

Ede Derber. u. Luxem-
burgstr. 5 Boden m. ar.
Lagerräume 4 um. Räh.
Roth. Ar. Ma. 74. B. 1769

Ockerstr. 6 fl. Laden m.
Vedenturm u. Küche auf
sofort oder später zu v.
Räh. 1. Et. Bender. 1819

Scherkerstr. 35. 3 i. l. Mit-
tel. od. auch als Lagerraum

Barkstr. 5 Zim.,
Böhm. auch
Arbeitsstr. 4.
Länggasse 9.
als Werkst.
zu verm. a.
Dehrstr. 15.
Lehringer s.
helle Lagerst.
sofort zu v.
Grabm. Wd.
Zustenküche
Lagerraum
Blatter Str.
M. Heilsberg
auf sofort o.
verm. Räh.
Hof. Albrecht
Neuhstr. 27 f.
Garl. auch b.
Räh. Oth.
Neugasse 18
Entree u.
Küche a.
Kochkabin.
Niederwald
Lagerraum
unterkellert
R. d. b. Da
Oranienstr.
bei Paul, s.
50 Qutr. a.
Meininger
Hatten u.
das. Darmst.
Niederrstr. 10
Nichtstraße
oder Lager-
Niederstr. 26
Westf. a.
Nimmerberg
Laden m.
Küche u. ch.
Böhm. prell.
Rah. Kauer
Nimmerberg
meher, schön
Werksstätte
Milbesch. Str.
Schieff. 2
zu verm. Räh.
Schieff. 19
A. Auer, in
a. als Wer-
Laden Seba-
benutzen
verm. 20
St. Hitt. 29
Wagemannh.
Wagemannh.
zu verm. Räh.
Wagemannh.
Baikramstr.
Laden a. v.
Webergasse
Webergasse
1 8 u. Kü
zu verm. R.
Festensstr.
Räume
Werkt. u.
f. Kleiderge-
bietet. Räh.
Nietzenrina,
Lopstraße 2
Geloben
od. Aufsch.
geeignet. u.
Halter zu
R. 4. Par
Bäckerei ne
zum 1. Ne
Niederstraße

Große
i. a. sp. Räh.
Büro v. 2
sofort au
Bahnhofstr.

Der bühn-
geschäft Eise-

Lange

Laden
ist zum 1.
vermieten.

Bismar

Modern
mit Rebe-
Kildner.

Bä
Hä. verlan-
u. Wohnu-
in verm. 1.
Kasse 2.

We
Lagerraum
jed. Geis-
per sof.
Zogh. Est.

Sohn. Gilt
alm. Gilt.
Höhe 1.
Räh. das.
Lagerraum
Hatt. 1. 4.
garientur.
2. Stod r.
Vorzeichen

Große
zu verm.
Länggasse

We
u. La
mit Lorel
Moritzstr.
hell. Lang
c. f. ruh
sof. an
War kilt

Laden

mit Ladenzimmer und
Küche für jedes
Geschäft geeignet, zu ver-
mieten. Näheres Wein-
straße 71 im Laden. 1873

Großer Laden

mit Nebenräumen, das für
Furnish Möbel, Tepp.,
auch Speisefisch, usw. zu
v. Taunusstr. 40. 1818

Kleines Geschäftshaus

A. Meinhelmsd. au dm.
A. Plante, Sänera. 15.

Bahn ohne Zimmerung

Margenth. Str. 8. Stb. II.
Boden. a. dm. A. S. 1859

Hauswärtliche Wohnungen.

Eichenheim, Eintrachtstr. 5,
I. Et., art. id. 3-Rim.-Z.
mit Gas u. electr. L. fof.

Möblierte Wohnungen

Pilla Meitta.
Taunusstraße 65. möbl.
Wohnung. 3-5 Rim. u.
Küche. zu vermieten.

Möbl. 3. m., Mans. usw.

Adolfstraße 3, I. aut. möbl.
Rim. mit electr. Licht u.
dm. N. Beer, Bierbach.
Hoffstr. G. 2, a. m. S.
Albrechtstr. 6, S. 1 r., m. 3.
Albrechtstr. 14 aut. möbl.
Proncipal-Zimmer a. dm.
Albrechtstr. 23, mbl. 3.
Albrechtstr. 20 m. S. i. C.
Albrechtstraße 35, I. in
heißer Hauslicht, ist
bei einz. Dame ein Rim.
frei; abg. an alt. Dame,
mit Kindern, ev. Gas.
N. d. Ring. 9, B., mbl. 3.
Arndstr. 8, B., eleg. möbl.
W. u. Schloß, eig. Ab.
Bahnhofstr. 6, I. r., Kala.
2 elegant möbl. Rim. u.
Küche fof. ob. fof. a. v.
Beckramstraße 17, S. 2 r.,
möbl. Zimmer frei für
1 auch 2 Mädchen.
Beckramstr. 18, 2. a. mbl.
Wohn. u. Schlafzim. a. v.
Weidenstraße 29, 2. aut.
möbl. Rim. 2 Pers., drw.
Goldkass. 17, 2. fch. möbl.
u. aut. heizb. Rim. au dm.
Berderstr. 35, S. 1 L., m. 3.
Karlstraße 20, 1 L., m. 3.
Karlstraße 27, 2. l. aut. m.
Rim., febat. Cina., a. v.
Mittelstr. 4, I. a. b. Lana-
casse, eleg. möbl. S. feb.
Willhauffe 15, 2. aut. mbl.
Rim., electr. Licht, mit
auter Verpfleg. au dm.
Renost. 14, I. m. 3. 2 B.
Orientstraße 10, 1. aut.
möbl. Balken-Zimmer m.
2 Betten, volle Penf., bill.
Orientstr. 56, 2. 1 etbl.
2 schön möbl. Rim. au dm.
Römerberg 8, 1 L., möbl.
Zimmer mit Pension.
Schulstra. 8, 2 r., mbl. 3.
Schulberg 25. P., separates
aut. möbl. Zimmer.
Schmalbacher Str. 21, 2.
aut. möbl. Rim., nur an
best. Herrn; od. Dame so-
fort zu vermieten.
Schwalb. Str. 57, 2. qut.
m. Grler. m. gut. Penf.
Schwalb. Str. 71, 3. m. 3.
Wellstr. 22, 2 L., m. 3.
Wellstr. 20, 1. 3. 2 B.

Privat: E. Schön. Rim.

nur an best. Persönlichkeiteit
mit voller Pension sofort
an vera. Adolfsallee 17.
1. Etage.
Aves. autmöbliertes Rim.
Wohn. u. Schlafzimmer,
mit Erker, rent. Piano.
Schiefermeier Straße 6.
find sofort oder später
zu vermieten.
An he. h. herrschaftl. Dame
höchst möbl. aut. heizb.
Zimmer mit guter und
reichlicher Pension zu
vermieten bei allfrühst.
jüngerer Dame
Taunusstraße 22, 2.
Vorzüglich durchwärmte
Zimmernummer
mit u. ohne Pension an
vermieteten (Centralbeia).
Taunusstraße 43.

u. Schlafz.
ander freier Lage,
in Nähe des Land-
es, Landeshaus, u.
Preis, preisw. au. B.
im Taabl.-Verlag, 3.
Kg
nebis multifidie
(Schreier) findet
warmes Zimmer
u. Abendeffen,
eitung: Beaufich,
der Schularbeiten
Kindern von 11 u.
ren. Zu erfragen
Taabl.-Verlag, 3.

u. Schlafzimmer
elekt. 2. Nähe d.
Berckschisch, zu
in erfragen im
Verlag, 3.

hanties Herrn. and
zimmer mit bester
raum um 1 Abv.
u. vermiet. an nur
men Herrn Off.
373 Taabl.-Verlag.

3im., Manfard. 12.
Dr. H. V. S., a. f.
Goethestr. 18, Noth
56, 1. fch. sepaz.
E. Gebena. fen.
str. 34 hab. Manf.
3. 1. Februar.

str. 2, 2. ar. sep.
3im., el. 2., a. für
od. Heiler, zu verm.
r. 28 feiab. Manf.
str. 5, 3., beizb.
erde an einzelne
u. vermieten.

89 Mi., noch el.
str. 1 1/2, 2 Kom.
str. 5, 1, 2 fch.
n. m. sep. Einb.,
d., a. 8. Abdeleint.
str. 8 Mi., eine P.
entfr. 7 hab. Mi. f.
str. 72, 1. leere
erde, ev. a. Ad'el-
d., v. v. Anz. vorm.
str. 13 2 Manf.
str. 7, 2, 3 H. S.
für Verm., zu verm.
Beber, u. Spiegelg.
str. 37 1 3im.
an eine Frau.

str. 19 3im. m. G.
str. 32, Bdd., zwei
ant, an eine. solid.
Rab. h. Hausmirt.

Remisen, Stall, 12
str. 9 St. f. H. Pferd
ridenstr. 4 Stall m.
ie, ev. Wohn. 1738
str. 16 Pferdestall
Futterraum und
nhalten zu verm.
str. 28 Weineller
Bad, u. Büroräum
in Nab der Nuffia-
tutmann. Cranien.
15. 1739
Maragan Steina. 36.

Wietgefuche
Häuschen
garten u. Stalluna
feinlich oder 2 od.
Pohn. mit selbst.
anna von rubinen
(1 Kind) a. 1. 4.
in Wiesbaden ge-
Efferten u. W. 378
n Taabl.-Verlag.

ines Landhaus
eten. ev. zu kaufen
Off. u. L. 381 an
Taabl.-Verlag.

3im., Wohn. u. Rub.
m., möbl. ohne Heber-
r. bald od. später
d. Herrn gef. Angeb.
375 Taabl.-Verlag.

berlofes Ehepaar
sonnige 2-Zimmer-
ung für gleich oder
April. Offerten u.
7 a. d. Taabl.-Verlag.

Brautpaar
aum 1. April zwei
u. Küche (Eldo)
u. H. 379 Taabl.-B.

eine Familie
nd) sucht hübsche 2-
Wohn. Bdd., auch
in Rifa. Off. mit
u. 10 Taabl.-Berl.

nderlofes Ehepaar
3-Zimmer-Wohnung
mit 1 b. Taabl.-Berl.

unnes Ehepaar
1 Kind sucht schöne
u. Wohn. am 1. 4.
Off. mit Preis u.
an den Taabl.-B.

unnes Ehepaar mit
1 sucht schöne
Zimmer-Wohnung
1. 4. 19 ev. mit
vermögl. Offerten u.
H. an den Taabl.-B.
A. Dame f. 2 3im.
küde, ev. m. anderer
Aut. in a. S. Off.
u. H. 384 Taabl.-B.

mer f. 2-3, 4, 5.
April, ev. früh Off.
u. H. 7 Taabl.-B.

4. 3im.-Wohn.
nebt Rubedor A. 1. 4. 19
geucht. Off. m. Preisang.
u. B. 3 4 Taabl.-Verlag.

Gonnige Wohnung
4-5 3., mit Aub. in nur
aut. Hause u. aut. Gea.
geucht. Roncil. Winda.
Wedina. Preisoff. W. 379
an den Taabl.-Verlag.

5-Zimmer-Wohnung
geucht.
Offerten mit Preisang.
u. 3. 384 an d. Taabl.-B.

5-Zimmer-Wohnung
aum 1. April od. 1. Juli
geucht. Off. m. Preis u.
H. 378 an den Taabl.-B.

Zu mieten geucht
für Frühbuche 1919

6-8-3im.-Wohn.
oder
Einfamilienhaus
möglichen mit Remise
u. Stalluna. Angeb.
u. Chiffer G. 381 an
den Taabl.-Verlag.

Alleinsteh. Herr
ucht ein großes, gut möb-
liertes Zimmer mit Dampf-
heizung und elekt. Licht,
mit od. ohne Pension, bei
kleiner guter Familie. Off.
mit genauem Preis unter
L. 380 an den Taabl.-B. d.

Fräulein
ucht freundl. möbl. 3im.
Off. mit Preisangabe u.
D. 379 a. d. Taabl.-Berl.

Einf. möbl. 3im.
Nähe Weberstraße auf al.
geucht. Off. u. G. 380
an den Taabl.-Verlag.

Ehepaar
ucht in bef. Hause aut-
mößliertes Wohn. und
Schlafzimmer, möbl. mit
Klavier. Off. u. S. 10 an
den Taabl.-Verlag.

Gut möbliert.
Zimmer
und Küche zu mieten ge-
ucht. ev. H. Nebenraum
als Küche verwendb. Off.
u. B. 382 Taabl.-Verlag.
Rindoh. heranzu. sucht in
ruhigem auten Hause 2
ediecen möbl. Zimmer
Schlafz. (eindeitl.) für
Sprechstunde und Be-
handlung nervöser Leid.
Efferten mit Preisang.
u. D. 382 Taabl.-Verlag.

3wei möbl. Zimmer
mit je 1 Bett u. Küchen-
benutz. v. Dauermieter v.
13. 1. od. 1. 2. gef. Angeb.
mit Preisang. u. H. 381
an den Taabl.-Verlag.

Papier- u. Schreib-
warenhandlung
rentables, bef. Geschäft
zu mieten oder kaufen ge-
ucht. Gef. Angebote u.
3. 383 an den Taabl.-B.

Laden
und Räumlichkeiten
für Konditorei u. Kaffee
zu mieten geucht. Off. u.
D. 382 Taabl.-Verlag.

Lagerraum
in Offislandsch u. mit
oder kaufen geucht. Off.
u. B. 376 an d. Taabl.-B.

Guter Raum
zum Möbelenunterrichten ge-
ucht. Offerten u. W. 373
an den Taabl.-Verlag.

Größere Werkstatt
mit Hof u. guter Einfahrt
geucht. mögl. oft Stab-
inneres. Offerten unter
B. 382 an den Taabl.-B.

Suche sofort oder spät.
Stalluna. Remisen und
Aubehör. mit 3-Zimmer-
Wohnung. Offerten unter
L. 10 an den Taabl.-Berl.

Gesucht für sofort od.
Frühjahr 1919 in zen-
traler Lage

größere Wagenremise
nebt Stallung für zwei
Fische, u. Gusspeicher,
ev. mit 2-3-Zim.-Wohn.
Angebote unter S. 379
an den Taabl.-Verlag.

Auto-Garage
mietet Spiegelg. 7. Tel. 007

Fremdenheime Hotel Gaalburg

Saalstraße 36
höch. möblierte Zimmer
mit aller Verbilligung
elektr. Licht Zentralheizung
an dauerndem preisw.

Geldverlehn

Kapitalien-Angebote

10—20000 Mk.
auf 1. Hypothek, auch
auf 2. Hypothek, Off. u. R. 380 an den
Tagbl.-Verlag.
20000 Mark
auf prima 1. Hypothek, aus-
gezeichnet vom Selbstverlehn.
Off. u. R. 383 an den
Tagbl.-Verlag.
25,000 Mk.
an oder teils auf 1. oder 2. Hypothek ver-
leihen, Off. u. R. 384 an den
Tagbl.-Verlag.
60—80000 Mk.
auf 1. Hypothek auszu-
leihen, Off. u. R. 385 an den
Tagbl.-Verlag.
150 000—200 000
auf 1. Hypothek f. auszu-
leihen, Off. u. R. 386 an den
Tagbl.-Verlag.
Kapitalien-Gesuche

30,000 Mk.
auf 1. Hypothek, 10 % rent.,
an einem kleinen Anstalt
gekauft, Off. u. R. 387 an den
Tagbl.-Verlag.
Gute 2. Hypothek
von 30 000 Mk. an edler,
Off. u. R. 379 an den
Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten
zu
Kauf und Miete
von
herrschaftlichen Villen
und Etagen
weist nach
J. Chr. Glücklich
Telephon 6656.
Wilhelmstraße 56.

Kleines Geschäftshaus

an der Beltrichstraße und
am besten Bedingungen zu
verkaufen, Off. u. R. 10
an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus

Mitte Stadt zu verkaufen,
Off. u. R. 385 an den
Tagbl.-Verlag.

Hochmod. 7-Zim.-Haus

mit Delanua, Gießwerk,
zu verkaufen, Offerten u.
R. 382 an den Tagbl.-Verlag.

Gutes Geschäftshaus

Mitte der Stadt, zu ver-
kaufen, Offerten unter
R. 382 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgelegenheiten

Rheinfelder, Gem.
Wiesbaden, 124 Auten,
zu verkaufen, Offerten
u. R. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Landhaus

vorort Nähe der Elster,
bis 28 000 Mk. zu kaufen
gekauft, Off. u. R. 381 an den
Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Reise-Geschäft
in guter Lage ist Sterbe-
falls halber sofort gegen
bar zu verkaufen, Offerten
u. R. 381 an den Tagbl.-Verlag.

Belg. Stute

zu verkaufen
Rheinfelder 82

1 P. Russenpferde

zu verkaufen.
Reise, Abreise 40.

3 Ponny

zu verkaufen, bei S. Dersinger,
Schierstein, Wiesb. Str. 28.
Gutes Arbeitspferd
zu verkaufen bei Petri,
Hilberberg.

Gute gebrauchte Aene
zu verkaufen, Chiemsee,
Bellerophon 30.
Dobert. Mündel 5 Mk.
an d. Beltrichstr. 8, 3 L.

Gelegenheitskauf!

Schwere neue goldene
Damen-Doppelbrille mit
3 reinen Brillanten zu ver-
kaufen. Angebote von 3 Uhr
ab bei

Fred Rembrandt,

Körnerstr. 2, 1. r.
5 Ag. Goldbrille,
freuden, bill. zu verkaufen, Kau-
fstrasse 16.

Stunfs-Belz

Prachttul
sehr billig abzugeben.
Gef. u. R. 384 an den
Tagbl.-Verlag.

Perlebrücke

1/3, 20 rote reich gestrich-
te Decke 2,25/2,25, zwei
Leopardenfelle zu ver-
kaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Gew. Kronenreiter

90 Mk. und verschiedene
Damenhüte
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

2 Militärmantel

blau, Offiziersmuffenrod,
blaue Reithose, feldgrüne
Reithose u. verschiedene, Off.
u. R. 381 an den Tagbl.-Verlag.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und 2 Seegrasmatten
zu verkaufen, Kaufstr. 17, 1 L.

Ein. Gefindebett

und

Verpflegungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachtsfeier sind uns noch zugegangen:
 Bei Herrn Stadtrat Knip von Frau J. Lind 5 Mk.
 Selbst 15 Flaschen Wein; bei Herrn Detan Bidel von
 Ungenannt 5 Mk., S. 3 Mk.; bei Herrn Geißlicher
 Rat Detan Gruber von Ungenannt 10 Mk., Ungenannt
 10 Mk., Ungenannt 5 Mk., Selbst 3 Mk.; bei Herrn
 San.-Rat Dr. van Meenen Selbst 10 Mk., Frau Elisabeth
 Buhne 10 Mk., Ungenannt 5 Mk.; bei Frau Professor
 Borgmann von Frau Dr. Goldenberg 25 Mk.; in der
 Anstalt von Fr. v. Jendert 2 Mk., Drogerie Ed. Brecher
 5 Mk., Frau Quentel, Ballufer Str. 20 Mk., Wehen-
 berger Hofbräu (Wolf) 15 Mk., Frau Geheimrat Kalle
 20 Mk., Apotheker Nau 20 Mk., Apotheker Simon 10 Mk.
 und 50 Bjarren, Frau J. 5 Mk., Frau Beil 5 Mk.,
 2 Kisten Tabak, Dachbader Wagner 3 Mk., Fam. von
 Rieth 10 Mk., Leopold Stern 2 Mk., Zahnarzt Becker
 10 Mk., Karl Linnensohl, Dohheimer Str. 63, verschied.
 Kolonialwaren, Weinhandlung Kapp, Kottbstr., 6 Flaschen
 Wein; im „Tagblatt-Berlag“ von Frau Dr. Köster
 10 Mk., Schronstoft 20 Mk., S. Valzer 3 Mk., E. D.
 Jung 10 Mk., A. L. 5 Mk., Frau von Born 20 Mk.,
 E. A. 6 Mk., M. K. 10 Mk., Frau Elise Euler 10 Mk.,
 Fr. L. u. J. Ritter 10 Mk., A. u. E. L. 3 Mk., Frein.
 v. Göttingen 5 Mk., M. S. 1 Mk., Dr. Karl Diederhoff
 30 Mk., Herrn von Steiger 5 Mk., A. M. 5 Mk., Frau
 E. Scheib 3 Mk., E. K. 10 Mk., Chr. N. 5 Mk., Familie
 Ed. Ringel 3 Mk., Geheimrat Pagenstecher 10 Mk., Frau
 Karl Stramper von der Stroeten 10 Mk.

Allen gütigen Gebern in diesem kühnem Jahre
 sagen ihren verbindlichsten Dank!
 F 219
 Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

in ZÜRICH.

Gegründet 1857.

Gesamtvermögen 1916 129 Millionen Mark.

Leibrenten.

Lebensversicherung.

„Die Versicherung der freien Berufe“

Wiesbaden: Oberinspektor
Eduard Ruf,
Winkler Straße 8, III.

Direktion für das Deutsche Reich, München.

Deutscher Wertmeister-Verband

Bezirksverein Wiesbaden.

F 512

Sonntag, 5. Jan.,
nachm. 3 Uhr: **Kasseneinzahlung**
im Vereinslokal „Hotel Union“, Reugasse 9.**Wir kommen sofort!**zur Reparatur Ihres Rolladens u. Jalousien jeder Art.
Kassette genügt.**Rolladen-Institut Wegger**

Mauritiusplatz 3.

Solange Vorrat reicht!

Kein: Schundware.

La Qualität.

Feuerzeug

Schachtel 5 Pf., 10 Stück 55 Pf.

August Reiningers Gelegenheitsläufe

Wettlichstraße 37.

Beleuchtungskörper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstrasse 44

neben Residenztheater. 1381

Wegen Geschäftsaufgabesind noch eine Partie Kasse in Bodenplatten, 2 Speis-
platten zum Sattelfischen, 1 Partie eis. Schwinke, sowie
1 Schlammfarnen sehr billig abzugeben.

A. Müller, Mainzer Str. 65.

Für Zentralheizungen!**Buchenscheitholz** gespalten a. Buchenstämmen
jedes Quantum in beliebiger
Länge geschnitten, ebenso**Brennholz** reines Buchenscheitholz in Ofenlänge
geschnitten abzugeben.
Wird mit Fuhrwerk angeliefert.

Rath. Reich, Holzhandlung, Kirchstraße 15. Tel. 6072.

Institut Schrank

(vorm. Ridder)

**Frauenarbeits-, Fortbildungs- und
Haushaltungsschule,****Wiesbaden, Adelheidstrasse 25.**

Lehrfächer:

- a) Waschenähen, Kleidermachen, Flicker u. Stopfen.
- b) Sticken, Kunsthandarbeit, Zeichnen und Malen.
- c) Kurse — auch für a. tere Damen — im Umändern
von Kleidern und Wasche.
- d) Kochen und Bäckerei.
- e) Literatur, Kunstgeschichte, Französ. u. Englisch.

Am 9. Januar Wiederbeginn des Unterrichts

Anmeldungen vom 2. Januar an täglich
von 11-12 und 3-4 Uhr mit Ausnahme von
Sonntagen und Samstagsnachmittag.Die Vorsteherin: **Antonie Schrank.****Ein gutes Waschmittel:****MAGONZA!****Schmierwaschmittel**

(vom Kriegsausschuss für Oele und Fette genehmigt)

Direkte Lieferung ab Fabrik.

Gegen Empfangsbestätigung:

**K.-A.-Seife
K.-A.-Seifenpulver****Hochgesand & Ampt, Seifenfabrik, Mainz.**

Telephon 67.

Fabriklager: Aug. Reith, Wiesbaden. Tel. 410.

Aufgesprungene Haut**Sanoderma-Glycerin**
ist ein vorzügliches Mittel gegen
rauhe und spröde oder durch Frost
beschädigte Haut.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Der

**Alt-nassauische
Kalender 1919**ist erschienen und durch uns toll
durch jede Buchhandlung zum
Preis von M. 1.50 zu beziehen.**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, „Tagblatthaus“.****Aus dem Felde zurück**

empfehle ich mich meiner werten Kundschaft.

Adolf Steinmeh,

Tapezierermeister u. Dekorateur, Rheinstraße 30.

Wohnung: Meurgasse 15.

**Mehrere Pferde
(Mittelschlag)**

zu verkaufen. Erfragen

Gasthaus Engel, Kloppenheim.

Achtung! Täglich kommen**3000 Pfd. Pferdefleisch**zum Verkauf, per Pfd. 1.40 Mk. (ohne Markten),
bei 5 Pfd. Fleisch 1 Pfd. Marktnochen gratis.**Hermann Weis, Erbenheim, Hundsgasse 9.**

NB. Bitte genau auf die Straße zu achten.

Achtung! X Pferdefleisch!**Speisefleisch zum kühlen Grund****Wagemannstraße 19**Bürgerlicher Mittagstisch, kalte u. warme Speisen
zu jeder Tageszeit, Son. a. d. Port. 1 Mk., Beefsteak 70 Pf.,
bis 1 Mk., Port. Gemüse 65 Pf., 1 Teller Suppe 25 Pf.**Zwiebeln Pfd. von 30 Pf. an**Gelbe Speisewürstchen . . . Pfd. 18 Pf.
Rote Speisewürstchen . . . 20
Karotten . . . 25
Rote Rüben . . . 18
Die Kraut . . . 15Wirsing, Rosenkohl, Schwarzwurzel, Lauch, Zellerie
frisch bei**Anapp, Friedrichstraße 8.**

Geöffnet von 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm.

Taschenlampen-Hülfsen m. 20 % Rabatt

Batterien täglich frisch. 1371

Nathan Heß, Taunusstr. 5.**Rolladen-, Jalousien-**und Rollläden- u. Reparaturen werden schnell fachm.
und billig ausgeführt durch Schreiner E. Klapper,
Dohheimer Straße 28. Telephon 1627.**Grabdenkmal- und Friedhofskunst**

Wiesbaden

Entwurfs- u. Beratungsstelle für Denkmäler u. Anpflanzung.
Einzelgräber, Erdbegräbnisse, Familiengräber, Friedhofsanlagen.
Auf Wunsch Zustellung von Prospekten mit zahlreichen Abbildungen.**Ständige Ausstellung von Entwürfen**Wiesbaden von Friedhofsmalern
Ritoldstr. 3 Grabdenkmälern 10-1/2 u. 1/4-1/8

Eröffnung: 2. Januar, 11 Uhr.

Heute ist unser Kind

Friedel Rudolf Dietz

zu unserer Freude glücklich angekommen.

Wiesbaden, Schöne Aussicht 34,

den 1. Januar 1919.

Rudolf und Friedel Dietz.

Stall Karten.

Elsa Weber**Karl Birkenstock**

Verlobte.

Wiesbaden, Smser Straße 3.

Danksagung.Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem uns so schwer betroffenen
Verluste sagen wir allen unseren herz-
lichsten Dank.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Joh. Alles Wwe.

geb. Fischer.

Danksagung.Allen denen, die mir bei dem herben
Verlust meines nun in Gott ruhenden herzen-
guten, unvergesslichen, lieben Vaters, dem
trauernden Vater seiner über alles geliebten
Kinder, zur Seite standen, besonders Herrn
Harrer Schöller für seine überaus trostreichen
und wohlwollenden Worte an der Bahre, sowie
für den liebevollen Gesang des Volkshaus'schen
Quartetts und die reiche Blumenpracht sage
hiermit meinen herzlichsten Dank.

In tiefem Schmerz:

**Frau Jakob Göttert Wwe., geb. Diels
und Kinder.**

Im Dezember 1918, Erbacher Straße 4.

Todes-Anzeige.Am 1. Januar, abends 9 Uhr, ist unser
lieber, guter Bruder, Schwager, Onkel,
Vetter und Nefte**Emil Raidt**

aus London

nach langem, schwerem, in Gebuld ertragenem
Leiden im Städt. Krankenhaus verstorben.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Georg Raidt, Dohheimer Straße 100.Die Beerdigung findet Samstag mit 10
um 11/2 Uhr von der Leichenhalle des Süd-
friedhofes aus statt.**Bestattungs-
Anstalt**

u. Sargmagazin

Ernst Müller

Gegr. 1860. Fern. 576.

Walters Str. 3.

**Erdb. und Feuer-
Bestattung.**

Transporte von und

nach auswärts.

Bestattungsbordner des

Verzins für Feuer-
bestattung. C. B.**Standesamt Wiesbaden****Sterbefälle.**Am 20. Dezember: Schülerin
Elia Wink, 14 Jahre. — 31.
Gehobener Arbeiter Wdh. Sefer,
71 J.; Witwe Marie Haas geb.
Hoffmann, 70 J.; Witwe Elise
Edelmann geb. Holmann,
76 J.; Witwe Luise Komber
geb. Bräuner, 76 J.; Sanitäts-
rat Dr. med. Adolf Albrecht
86 J.; Privater Wilhelm Hülse-
heim, 78 J.; Witwe Karoline
Wdh. geb. Schmidt, 67 J.;
Barbarine Bernbach geb. Waser,
78 J. — 1. Januar: Privater
Wilhelm Scholz, 49 J. — 2.
Witwe Ottilie Adas geb. Helm,
82 J.Am Silvesterabend verschied sanft nach schwerem Leiden
unser lieber, herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater,
Schwager und Onkel**Wilhelm Hillesheim**

im fast vollendeten 80. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Julie Best, geb. Hillesheim.**Emil Best.**

Wiesbaden, den 2. Januar 1919.

Die Beerdigung findet Samstag, den 4. Januar, vor-
mittags 11 Uhr, im Krematorium des Südfriedhofes statt.